



Sachstand Schüler-Ticket „School&Fun-Ticket“ im Kreis Düren

1. Ausgangslage

Mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 am 01.08.2006 wurde nach Beschlussfassung der entsprechenden Gremien in vielen Städten und Gemeinden des Kreises Düren das Schüler-Ticket „SchoolPlus-Ticket“ eingeführt und ein entsprechender Vertrag mit der Verbundgesellschaft und dem jeweiligen Verkehrsunternehmen abgeschlossen. Die öffentlichen Schulträger in Jülich, Linnich und Titz sowie die privaten Schulträger in Vossenack und Jülich (Haus Overbach) haben das Ticket **nicht** eingeführt.

Das „School-Plus-Ticket“ berechtigt den Inhaber täglich zu beliebig vielen Fahrten im Kreisgebiet Düren mit allen AVV-Verkehrsmitteln. Für Fahrten über diesen Raum hinaus in das übrige AVV-Verkehrsgebiet (StädteRegion Aachen und Kreis Heinsberg) wird derzeit **optional** das „SchoolPlus-XL-Ticket“ als Ergänzung angeboten.

Durch die Einführung des „SchoolPlus-Ticket“ sollen nicht gedeckte Kosten in Folge des Wegfalls von Bundes- und Landesmitteln kompensiert werden, indem die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler einen monatlichen Eigenbeitrag für den im „SchoolPlus-Ticket“ enthaltenen Freizeitnutzen zu entrichten haben. Es wurde seinerzeit davon abgesehen, auch ein preiswertes Angebot für Selbstzahler einzuführen, da dies der Zielsetzung, wegfallende Zuschüsse zu kompensieren, entgegengewirkt hätte. Seit der Einführung des „SchoolPlus-Ticket“ gelten im Übrigen für diejenigen Schulträger im Kreis Düren, die das Ticket nicht eingeführt haben, höhere Preise für die AVV-Schülerjahreskarten als für die übrigen Schulträger.

Die Erfahrung aus den nunmehr über vier Jahren, in denen das „SchoolPlus-Ticket“ im Kreis Düren angeboten wird, hat gezeigt, dass hier eine hohe positive Resonanz der Nutzer des Tickets zu verzeichnen ist. Nach anfänglichen einzelnen kritischen Äußerungen hinsichtlich des neuen zu entrichtenden Eigenanteils haben die Vorteile des Angebotes (tägliche kreisweite Nutzung) letztendlich überzeugt.

Die gleiche Erfahrung konnte in der Stadt Aachen bzw. im ehemaligen Kreis Aachen gemacht werden, wo das „School&Fun-Ticket“ bereits zum Schuljahr 2000/2001 am 01.08.2000 eingeführt wurde. Im Zusammenhang mit der Einführung eines Eigenanteils für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler – dieser beträgt an den Schulen in der StädteRegion Aachen 12,00 €/Monat für das erste und 6,00 €/Monat für das zweite anspruchsberechtigte Kind – wurde hier aber auch ein preiswertes Angebot für Selbstzahler eingeführt.

2. Maßnahmen für den Kreis Düren

Aus dem politischen Raum wurde vermehrt der Wunsch geäußert, ein preiswertes Schüler-Ticket auch für Selbstzahler im Kreis Düren einzuführen. Entsprechende Berechnungen der Verbundgesellschaft, die naturgemäß auf einer Reihe von Annahmen beruhen, haben ergeben, dass ein mit der StädteRegion Aachen vergleichbares Angebot grundsätzlich auch für die Schulträger im Kreis Düren einnahmeneutral für die Verkehrsunternehmen im AVV

umsetzbar ist. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass nicht nur die heutigen Vertragspartner, sondern alle Schulträger im Kreis Düren das Angebot umsetzen. Dies bedeutet zugleich, dass auch alle Schulträger im Kreis Düren in den Genuss der niedrigen Preisstellung für die Schülerjahreskarten kommen würden. Eine Beschränkung des Angebotes auf einzelne Kommunen bzw. Schulträger ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht tragfähig.

Von Seiten der Verbundgesellschaft wurde im Einvernehmen mit dem AVV-Unternehmensbeirat ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das in einer Konferenz am 06.04.2011 den kommunalen Schulträgern im Kreis Düren vorgestellt wurde. Das Konzept (**Anlage 1**) sowie ein Gesprächsvermerk (**Anlage 2**) über die Konferenz sind der Vorlage beigelegt.

Im Nachgang zu der o. a. Konferenz wurden bereits mehrere Informationsgespräche mit interessierten Kommunen im Kreis Düren geführt. Darüber hinaus wurde das Konzept in Ausschusssitzungen in Jülich, Titz und Linnich vorgestellt. Der Aufsichtsrat der AVV GmbH berät in seiner Sitzung am 01.07.2011 darüber. Eine Zusammenfassung der Besprechungs- bzw. Beratungsergebnisse erfolgt in der Sitzung der Verbandsversammlung.

Beschlussempfehlung 7/2011

Die Verbandsversammlung stimmt dem dargelegten Konzept zur Einführung des School&Fun-Tickets im Kreis Düren zu und beauftragt die Geschäftsführung, weiterhin auf eine Umsetzung des Konzeptes hinzuwirken.

Schüler-Ticket im Kreis Düren

Besprechung am 06. April 2011
im Kreishaus Düren



06.04.2011

Hans Joachim Sistenich



Chancen und Möglichkeiten für die Einführung eines „vollwertigen“ Schüler-Tickets im Kreis Düren

Heutige Angebote im Kreis Düren

- SchoolPlus-Ticket (spezif. Angebot für Kreis Düren)

⇒ nicht alle Schulträger wirken mit

⇒ kein Angebot für „Selbstzahler“

⇒ begrenzt auf Kreis Düren

Preis für Anspruchsberechtigte

1. Kind: 8,00 €/mtl., geplant 8,30 €/mtl. ab 1.8.2011

2. Kind: 6,00 €/mtl.

ab 3. Kind: 0,00 €/mtl.



- SchoolPlus-XL-Ticket

- ⇒ Erweiterung auf AVV-Gebiet

- ⇒ nur für Anspruchsberechtigte

- ⇒ Preis: 12,00 €/mtl.

- Sonstige Angebote

- ⇒ Schülerjahreskarte (Schulträger)

- ⇒ Monats- und Wochenkarten

- ⇒ Fun-Ticket (Freizeit-Ticket ab 14.00 Uhr, 16,00 €/13,33 €/mtl. im Abo)





Resümee

- ⇒ Sehr umfangreiches Angebot für Schüler
- ⇒ Flickenteppich Schüler-Ticket
- ⇒ Kein Schüler-Ticket für Selbstzahler im Kreis Düren
- ⇒ Keine AVV-weite Gültigkeit SchoolPlus-Ticket



Modell für ganzheitliches Schüler-Ticket Kreis Düren

- Bei Mitwirkung aller Schulträger gute Chance für Gesamtkonzept; keine zusätzlichen Defizite
- Neues ÖPNVG NRW (§ 11a) gibt Chance der spezifischen Förderung
- Ziele:
 - ⇒ Schüler-Ticket für Anspruchsberechtigte und Selbstzahler
 - ⇒ Gültigkeit im gesamten AVV-Gebiet
 - ⇒ Attraktiver Preis für alle Schüler
 - ⇒ kein zusätzliches Defizit bei Verkehrsunternehmen
- Preisgefüge:
 - ⇒ Anspruchsberechtigte 12,00 €/mtl. 1. Kind; 6,00 €/mtl. 2. Kind; 0,00 €/mtl. ab 3. Kind
 - ⇒ Selbstzahler 23,20 €/mtl.

AVV- Preisstufe	Monatskarte Azubi	Monatskarte Azubi im Abo	School&Fun-Ticket Selbstzahler
1A	34,85 €	32,02 €	
1B	39,95 €	36,72 €	
2	56,95 €	52,30 €	23,20 €
3	80,10 €	73,63 €	
4	109,70 €	100,84 €	



⇒ Heutige Schulträgerbeiträge werden beibehalten bzw. alle Schulträger erhalten Rabatt

AVV- Preisstufe	Preis SJK	Preis SJK rabattiert*	Rabatt	
			€	%
1A	358,95 €	347,65 €	11,30 €	3,15%
1B	411,50 €	404,00 €	7,50 €	1,82%
2	586,60 €	564,00 €	22,60 €	3,85%
3	825,00 €	804,10 €	20,90 €	2,53%
4	1.129,90 €	1.086,80 €	43,10 €	3,81%

⇒ Ausgleichszahlungen (§ 11a) auf heutigem Niveau je Verkehrsunternehmen absichern

- Modelluntersuchungen des AVV führen zu befriedigendem Ergebnis
- Chance zur Einführung ist gegeben

* Gilt bei Einführung des Schüler-Tickets





Gesprächsvermerk vom 06.04.2011 „Schüler-Ticket im Kreis Düren“

Auf Einladung der Kreisverwaltung Düren, Herr LR Spelthahn, und der Aachener Verkehrsverbund GmbH, Herr GF Sistenich, hat am 6. April 2011 im Kreishaus Düren eine Informationsveranstaltung zum Angebot „Schüler-Ticket im Kreis Düren“ stattgefunden, an der Vertreterinnen und Vertreter der in der beigefügten Anwesenheitsliste aufgeführten Kommunen des Kreises Düren teilgenommen haben.

Nach Begrüßung durch Herrn KD Beyß in Vertretung von Herrn LR Spelthahn hat Herr Sistenich anhand eines PowerPoint-Vortrages (Anlage) die derzeitige Angebotssituation sowie die Chancen und Möglichkeiten für die Einführung eines „vollwertigen“ Schüler-Tickets im Kreis Düren vorgestellt. Dies würde bedeuten, dass durch ein „School&Fun-Ticket“, wie es in der StädteRegion Aachen angeboten werde, als Ersatz für das derzeitige „SchoolPlus-Ticket“ eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Schüler-Ticket-Angebotes im Kreis Düren eintreten werde. Herr Sistenich hat insbesondere deutlich gemacht, dass mit dem „School&Fun-Ticket“ die Nutzung aller AVV-Verkehrsmittel im gesamten Verkehrsgebiet im AVV und die Einführung eines „Selbstzahler-Ticket“ mit einer gegenüber den üblichen Tarifen für Auszubildende rabattierten Preisstellung verbunden sei.

Herr Sistenich führte weiter aus, dass mit der Einführung eines wie oben beschriebenen Angebotes die Anhebung des Eigenanteils für das erste anspruchsberechtigte Kind einer Familie einhergehen würde sowie für die Kommunen, die heute noch kein Schüler-Ticket anbieten, eine Reduzierung der Schulträgerbeiträge eintreten werde. Er machte des Weiteren darauf aufmerksam, dass das neue Angebot nur dann zum Tragen kommen könne, wenn alle kommunalen Schulträger dies gleichzeitig einführen. Selbstverständlich sei auch das rabattierte „Selbstzahler-Ticket“ nur für die Schüler zu erwerben, deren Schulträger einen entsprechenden Vertrag mit dem örtlichen Verkehrsunternehmen DKB bzw. RVE und der AVV GmbH über ein „School&Fun-Ticket“ abgeschlossen haben.

Die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Kommunen, die bereits ein „SchoolPlus-Ticket“ anbieten, erklären – vorbehaltlich der Beratung in ihren jeweiligen Gremien – grundsätzlich einer Umstellung des Schüler-Ticket-Angebotes positiv gegenüber zu stehen. Herr Sistenich berichtet in diesem Zusammenhang, dass die vorgestellte Umstellung des Schüler-Ticket-Angebotes in der Stadt Monschau im Jahr 2010 zu keinerlei Beschwerden geführt habe.

Des Weiteren wird festgestellt, dass Kommunen, die Freigestellte Schülerverkehre betreiben, von dem vorgestellten Vorhaben nicht betroffen sind. Die anwesenden Vertreter der Kommunen, die heute kein Schüler-Ticket anbieten, erklären, dass die Einführung des „School&Fun-Ticket“ erheblichen Beratungsbedarf in ihren jeweiligen Gremien haben werde.

Herr Sistenich bietet an, dass von Seiten der AVV GmbH gerne Unterstützung bei der Beratung in den jeweiligen kommunalen Gremien angeboten werde. Es wird im Folgenden diskutiert, ob die Umstellung des Schüler-Ticket-Angebotes ggf. bereits zum 01.09.2011 oder zum 01.01.2012 bzw. erst zum Schuljahresbeginn 2012/2013 durchgeführt werden könne.

Herr Beyß stellte abschließend fest, dass die internen Beratungen in den Kommunen nunmehr erfolgen sollten und dass zu einem späteren Zeitpunkt, nachdem eine Richtungsentscheidung getroffen werde, auch die privaten Schulträger in das Vorhaben einbezogen werden sollten.